

Vorwort

Liebe Leserinnen und Leser,

die Referenz Wirbelsäule ist in der für praktisch alle Fachgebiete etablierten Referenz-Reihe des Thieme Verlages ein interdisziplinär angelegtes Standardwerk, welches sowohl konservative als auch operative Therapiemethoden beinhaltet. Nachdem bereits zwei Auflagen der „Spinalen Neurochirurgie“ aus dem ehemaligen Schattauer Verlag eine immer intensiver werdende interdisziplinäre Zusammenarbeit der Fächer Neurochirurgie, Orthopädie und Unfallchirurgie gezeigt haben, war es den Herausgebern der Referenz Wirbelsäule ein besonderes Anliegen, diese Struktur aufrecht zu erhalten und weiter auszubauen.

Das Curriculum der Deutschen Wirbelsäulengesellschaft, welches bereits in die Werke „Spinale Neurochirurgie“ wie auch in den „Pocketguide“ eingeflossen ist, wurde berücksichtigt und um weitere Themen, vor allem auch aus dem konservativen Bereich der Wirbelsäulen-Therapie, ergänzt.

Die enge Verflechtung der Fachgebiete spiegelt sich in der Herausgeberschaft wie auch in der Autorenschaft wider. Insgesamt konnten knapp 200 Autoren aus den genannten Fachgebieten und ihren Nachbardisziplinen gewonnen werden, um dieses neue Werk zu gestalten, welches in seinem Umfang im deutschen Sprachraum bezüglich der Wirbelsäulenerkrankungen, deren Diagnostik und Therapie einzigartig ist.

Die Struktur dieses Werkes sieht vor, dass die Inhalte, im Sinne eines digitalen Karteikarten-Systems, vorwiegend digital und modular genutzt werden sollen. Durch diese neue Struktur wurden die Krankheitsbilder von der Beschreibung der Therapiemethoden abgegrenzt.

Die Herausgeber haben mit großer Sorgfalt, gemeinsam mit ihren ausgewählten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, den Themenpool geschaffen und jeweils Meinungsbildner und Experten zu den entsprechenden Themen gewinnen können. Somit sind in diesem Werk auch wertvolle „Tipps und Tricks“ der Spezialisten aufgeführt, welche die praktische Umsetzung von Therapien, sowohl interventionell als auch operativ, erleichtern werden.

Selbstverständlich erhebt auch dieses Werk keinen Anspruch auf Vollständigkeit, obschon versucht wurde, sowohl die Entitäten als auch deren Diagnostik und Therapie sehr differenziert aufzugliedern.

Somit bleibt den Herausgebern, sich einerseits bei ihren engen Mitarbeitern und den Autoren sowie dem Thieme Verlag für die umfangreiche und unermüdliche Unterstützung zu bedanken und andererseits darauf hinzuweisen, dass es sich bei diesem Lehrbuch natürlich um eine neue Struktur handelt und einen Paradigmenwechsel hin zur digitalen Welt darstellt. Aber die Inauguratoren sind auch nur „Zwerge auf den Schultern von Riesen“, um mit dem Gleichnis von Bernhard von Chartres zu sprechen.

In diesem Sinne wünschen wir Ihnen viel Spaß beim Lesen und hoffen, dass die Inhalte gut verständlich, prägnant und lehrreich für unsere Leserinnen und Leser dargestellt sind.

Offenbach, Leipzig, München im Herbst 2024

M. Rauschmann

C. Josten

B. Meyer